

Pressebericht Okt 2004

Bayerische Umwelttechnologie für Tschechien
Treffpunkt: Pilsen



2.v.l. Franz Fastner (Geschäftsführer Novoflow), Bayr. Umweltminister Dr. Schnappauf, Erhard Rudolf (Geschäftsführer novoflow)

Schwäbische Handwerksunternehmer auf Kooperationsbörse

(treu) Mit den positiven Aspekten der EU-Osterweiterung kamen schwäbische Handwerksunternehmer auf der Kooperationsbörse "Abwassertechnik, Abfallwirtschaft, Erneuerbare Energien" im tschechischen Pilsen in Kontakt. Durch den EU-Beitritt Tschechiens und die damit verbundene Verwirklichung von EU-Qualitätsstandards ergibt sich auch ein erheblicher Investitionsbedarf im Bereich der Umwelttechnologie. Das schwäbische Unternehmen Novoflow GmbH aus Oberndorf nutzte die Gelegenheit, Kontakte zu tschechischen Geschäftspartnern, vor allem aus dem Bereich der Kommunen zu knüpfen.

Handwerkskammer organisiert Unternehmerfahrt

Im Vortragsteil am Vormittag konnten sich die Teilnehmer über Finanzhilfen der EU für Projekte im technischen Umweltschutz ebenso informieren, wie über nationale und internationale Förderung von Projekten. Der tschechische Vize-Umweltminister Tomas Novotny legte

die Prioritäten im technischen Umweltschutz für die Kommunen im Nachbarstaat dar.

Für Bayerns Umweltminister Dr. Werner Schnappauf stand vor allen Dingen die praktische Zusammenarbeit im Vordergrund: "Unsere Lebensräume liegen in der Mitte Europas und wir müssen nicht nur auf staatlicher Ebene zusammenarbeiten, sondern besonders auf wirtschaftlicher. Know-How- und Warentransfer ist kommt dabei eine wichtige Funktion zu." In den kommenden 10 Jahren sollen allein auf dem Sektor Umwelttechnologie zwischen 9 und 10 Milliarden Euro investiert werden. Der Löwenanteil wird dabei in die drei Bereiche Abwasserreinigung, Abfallwirtschaft und Luftreinhaltung fließen. Die Gemeinden in Tschechien stehen vor der großen Herausforderung Modernisierungsmaßnahmen gemäß den EU-Auflagen in vergleichsweise kurzer Zeit vorzunehmen.

Interessante Kontakte geknüpft

Erhard Rudolf und Franz Fastner, Geschäftsführer der Firma Novoflow in Oberndorf, die sich mit Filtertechnik beschäftigt, sahen in dieser Kooperationsbörse eine gute Möglichkeit Informationen und Kontakte zu erhalten: "Für uns ist von großer Bedeutung mit den tschechischen Unternehmern und Entscheidungsträgern zusammen zu kommen. Wir haben sehr gute Gespräche geführt und werden diese ersten Kontakte ausbauen. Gerade für KMU's sind solche Plattformen sehr wichtig."

Die Handwerkskammer für Schwaben wird in Zukunft verstärkt auf diese Form der Geschäftsanbahnung setzen. Ulrich Wagner, Hauptgeschäftsführer der HWK Schwaben: "Als Dienstleister für die Handwerksbetriebe in Schwaben sehen wir es als unsere Aufgabe an, die Handwerksbetriebe nicht nur über solche Veranstaltungen zu informieren, sondern diese Kontakte aktiv zu begleiten."